

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Groß- oder Hochbeiniger); der Protestant *pesse šeréskero* (d. h. der Dickkopf); Rußland *silelo temm* (kaltes Land); Sachsen *chárotikko temm* (das Schwertland, weil Sachsen Schwerter im Wappen führt); der Sachse *sasso*; Schweiz *kiralengero temm* (das Käseland); Deutschland *sasseskero temm* oder *gadškero temm* (eigntl. Sachsenland, oder Nichtzigeuner-Land); der Deutsche *sasso, gadšo*; Ungarn *čiwalo temm* (s. Bayern, Polen); der Ungar *čiwalo* u. s. w.

### Physische Beschaffenheit und Lebensweise.

Die körperliche Beschaffenheit des Zigeunervolkes hat bei aller Übereinstimmung in den Hauptzügen der Körperbildung im Einzelnen dennoch charakteristische Eigenthümlichkeiten und Unterschiede, so daß die Schilderungen der Beobachter hier zuweilen einander diametral entgegen stehen. Der Zigeuner hat im Allgemeinen einen mittleren Wuchs, doch trifft man in Ungarn namentlich bei Männern häufig auch Gestalten, die über die Mittelgröße weit hinausragen. Der Körperbau ist schlank und ebenmäßig, die muskulösen Glieder gelenkig. Der mittelgroße Kopf hat eine lange Form (*dolichocephal*); selten sind Kurzschädel (*brachicephal*). Nach Welcker zeigten Schädelmessungen bei Zigeunern auf die Schädellänge von 100 einen Breiten-Index von 76.3 und einen Höhen-Index von 73.9, die Differenz zwischen Breite und Höhe eines Zigeunerschädels beträgt also 2 Längentheile zu Gunsten der Breite. In der Schädelstala Welckers stehen die Zigeuner zwischen Schweden und Tataren. Es gehören also die Zigeuner ihrer Schädelbildung nach zu den Ortho- oder Mesocephalen, d. h. zu den mittleren Langköpfen. Die Stirne des Zigeuners ist niedrig, das Gesicht breit, zuweilen auch oval